

Ungestillte Sehnsucht – wenn der Kinderwunsch uns umtreibt

von Millay Hyatt

Ch. Links Verlag, Berlin, ISBN 978-3-86153-665-9, 2012, 220 S., 14,50 €

Das im Juni erschienene Buch der in Berlin lebenden deutsch-amerikanischen Autorin Millay Hyatt ist – im Unterschied zu vielen anderen, die in den letzten Jahren zu diesem Thema erscheinen sind – nicht nur von der eigenen Betroffenheit sondern auch von großer Sachkunde, intensiver Reflexion und tiefgründiger Ehrlichkeit geprägt. Ungeachtet der – nachvollziehbaren – Subjektivität der Schilderung eines annähernd zehnjährigen „Leidensweges“ vom ehelichen Schlafzimmer über Arztpraxen und Reproduktionskliniken in die Büros von Adoptionsvermittlungstellen im In- und Ausland und bis zum kommunalen Pflegekinderdienst verfällt die Autorin nicht in schlichtes Weh- und Anklagen, sondern analysiert Ursachen und Hintergründe der ungewollten Kinderlosigkeit, beschreibt und kritisiert die gängigen und vielfach favorisierten Aus- und Abwege, erklärt und wägt denkbare Alternativen sehr realistisch ab.

Am Ende scheint das eindringlich und emotional nahegehend beschriebene Leid einher zu gehen mit einem fast ebenbürtigen Gewinn an Klarheit, Selbsterkenntnis und Stärke – bei beiden Eheleuten.

Hervorzuheben ist darüber hinaus die zutiefst humanistische Grundhaltung und intensive, schmerzliche Selbstreflexion des Geschehens rund um das so sehr herbeigesehnte Wunschkind. Das ist angesichts einer nahezu existenziellen persönlichen Betroffenheit keineswegs selbstverständlich und schon gar nicht üblich. In vielen Passagen des Buches werden die wellenförmig wiederkehrende Verzweiflung und der immense Kraftaufwand geradezu sinnlich miterlebbar, Deshalb ist die Lektüre auch literarisch ein Gewinn für diejenigen Leser, die von der Problematik nicht persönlich oder beruflich betroffen sind. Die Tatsache, dass die Autorin schon ein vielfältiges und ziemlich buntes Spektrum an Themen schriftstellerisch bearbeitet hat, kommt darin deutlich zum Ausdruck.

Für all diejenigen aber, die sich wie – geschätzt - etwa 10 % der Frauen und Männer im Lande ebenfalls mit einem unerfüllten Kinderwunsch herum plagen, und vor allem auch die, die sich in Arztpraxen, in den Beratungsstellen und den Adoptions- und Pflegekinderdiensten der Jugendämter und Freien Träger mit diesem Klientel auseinander setzen, sollte dieses bemerkenswerte Buch Pflichtlektüre sein.

Rolf P. Bach

Regierungsdirektor a.D.; langjähriger Leiter der Gemeinsamen Zentralen Adoptionsstelle(GZA) der 4 norddeutschen Bundesländer in Hamburg